

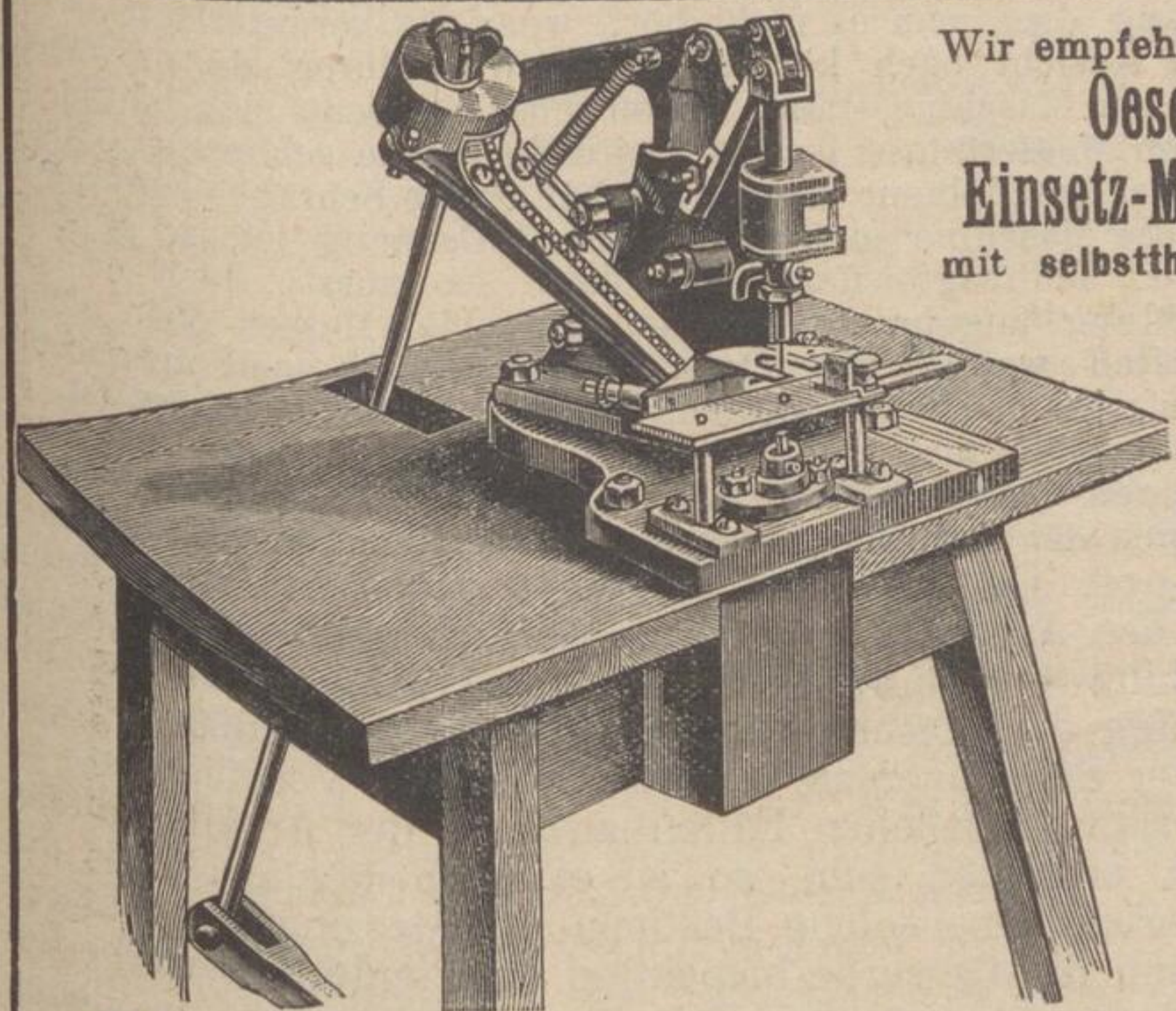
KASSEN BLOCKS

180480]

fabriziren

Winter & Sauer

Heidenau b. Dresden



Wir empfehlen unsere

Oesen-Einsetz-Maschine

mit selbstthätiger Zuführung **ohne**

vorherige Loehung.

Kaufen Sie daher nicht eher ein anderes System, bevor Sie von uns nicht Arbeitsproben u. Angebot eingefordert haben.

Carl Thümecke jr., G. m. b. H.

BERLIN C, Wallstrasse 17/18

Sämmtliche Maschinen und Apparate für die gesammte Papier-Industrie, gebraucht und neu [124911

Fabriken in Copitz, Taubenheim, Liebethal (Kgr. Sachsen)
8 Papiermaschinen

Imitiert Japanische Seidenpapiere

in feinsten Ausführung und diversen Dessins

offeriert

[128438

ADOLPH FIEGEL, Papierfabriken

Central-Comptoir: Berlin C, Neue Grünstr. 31

Soeben erschienen!

Aparte Neuheit!

Je eine Serie à 6 Stück

Weihnachts- u. Neujahrspostkarten

In Lichtdruck hochfeinst ausgeführt erhalten diese Karten durch die schöne Gold- u. Reliefprägung ein sehr vornehmes Aussehen.

Ferner eine Serie = 6 Sujets

Deutsch-nationale Postkarten

nach künstlerischen Entwürfen in Chromolithografie hochfeinst ausgeführt.

Kunstverlags- und Prägeanstalt Fritz Sperl

Tetschen a. Elbe (Oesterreich)

Briefkasten

Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt

3245. Frage: Anbei folgen 10 Originalbriefe der Firma X. Ich ersuche bitte Ihr Urtheil über nachstehende Streitfrage. Bei der Firma X. bestellte ich 10 Mille Ansichtskarten nach einzusendenden Vorlagen, und zwar je 5000 Stück in Heliogravüre- und Fotografie-Manier. Der Auftrag wurde wie folgt ausgeführt: Je 5 Muster zu 1000 Stück in Fotografie-Manier wie Einlagen. Einen Theil dieser Karten sandte ich zurück, da der Firmendruck unrichtig war. Sodann erhielt ich: Je 1000 Karten von 2 Ansichten, ebenfalls in Fotografie-Manier, die in Heliogravüre zu liefern waren, da obige 5 Mille dem Auftrage gemäss in fotogr. Ton geliefert wurden. Diese Karten waren in Bezug auf Ausführung und Karton minderwerthig, daher stellte ich sie zur Verfügung. Die Firma behauptet nun, die Hälfte meines Auftrages, d. i. 5000 Stück, noch liefern zu müssen, was ich aber nicht anerkenne, denn da ein Theil meiner Bestellung nicht nach Aufgabe geliefert wurde, so besteht nach meiner Ansicht der Kaufvertrag nicht mehr zu Recht. Ich halte mich daher zur Weiterabnahme fraglicher 5000 Karten nicht verpflichtet.

Kann ich Strafantrag wegen des Ausdruckes »Chicaneur« stellen? Ich verfasste meine Briefe stets in ehrerbietiger Form.

Antwort: Da die Firma X. sich in ihrem letzten Brief bereit erklärte, die beanstandeten 2 Karten zu 1000 Stück laut Muster 2 A und 2 B zurückzunehmen, so ist Fragesteller von der Pflicht, Ersatzlieferung für diese 2 Karten anzunehmen, entbunden, denn nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch steht es dem Käufer, der eine nicht probe- oder bestellungsgemässe Waare erhält, frei, vom Vertrag zurückzutreten. Dagegen ist Fragesteller verpflichtet, die noch fälligen 3000 Postkarten, für welche er noch keine Bestellung aufgegeben hat, in angemessener Zeit zu bestellen und bei vertragsmässiger Ausführung zu übernehmen, denn die 5000 Postkarten sind keine untheilbare Waare, sondern jedes Tausend Postkarten ist eine Waare für sich. Der Umstand, dass 2000 Postkarten nicht vorschriftsgemäss ausfielen, berechtigt nicht zum Rücktritt vom Vertrag bezüglich der übrigen 3000 Stück.

Der brieflich gebrauchte Ausdruck »Chicaneur« wäre nur strafbar, wenn der Firma die Absicht der Beleidigung nachgewiesen werden könnte, was in diesem Fall kaum möglich sein wird. Es kann bestritten werden, ob Fragesteller in diesem Fall das im kaufmännischen Leben erforderliche Entgegenkommen geübt hat. Aber selbst wenn Fragesteller mit seiner Klage Recht behielte, so hätte er doch keinen Nutzen davon, dagegen viel Aerger und Zeitverlust, die mit dem gerichtlichen Verfahren unvermeidlich verbunden sind.

Für den Abruf der noch fälligen 3000 Postkarten empfehlen wir die Vorlegung eines Musters für Druckausführung und Karton zu fordern, denn der Ausdruck »Heliogravüren-Manier« ist zu unbestimmt.

3246. Frage: Wie verfährt man, um die Farben beim Stein- druck (Mehrfarbindruck) schneller zum Trocknen zu bringen? Wir stellen bessere Sachen in Mehrfarbindruck her, jedoch erfordert das Trocknen der einzelnen Farben häufig sehr lange Zeit, sodass wir oft mit unseren Kunden betreffs der Lieferzeit in Konflikt gerathen. Wie ist diesem Uebelstand abzuwehren?

Antwort unseres Fach-Mitarbeiters:

Diesem Uebelstand kann man leicht dadurch abhelfen, dass man den Druckfarben eine hinreichende Menge des im Handel befindlichen flüssigen, fast ganz entfetteten Sikkativs zusetzt. Ich werde in nächster Zeit einen ausführlichen Aufsatz »über das Trocknen der Druckfarben beim Bedrucken von Chromo- und ungestrichenen Papieren« verfassen und in der Papier- Zeitung veröffentlichen.

3247. Frage: Ich bitte Sie in einer Streitfrage um Ihre Meinung. Ich überreiche beigehend ein Prüfungszeugniss der Königl. mechanisch-technischen Versuchsanstalt zu Charlottenburg, welches sich auf zwei Papiermuster 9714 a und 9714 b bezieht, von welchen das erstere ausweislich dieses Prüfungszeugnisses »etwa 2 pCt. verholzte Fasern (vorzugsweise nicht völlig aufgeschlossene Holzcellulose, Holzschliff nur in Spuren«, das letztere »etwa 5—10 pCt. verholzte Fasern (Holzschliff und nicht völlig aufgeschlossene Holzcellulose« enthält. Ueber den Minderwerth der beiden Papiere, d. h. über deren Unterschied an Geldwerth, äussert sich die Versuchsanstalt bekanntlich nicht. Ist Ihres Erachtens die Lieferung nach Muster 9714 b, nachdem 9714 a als Bestellmuster gegeben war, 1. als vereinbarungsgemäss handelsüblich zu betrachten, und 2. welchen Unterschied an Geldwerth würde der Gehalt an Holzschliff des Papiers b einschliessen?

Ich muss an meine Abnehmer garantirt holzfreies Papier liefern, auch stehen mit Holzschliff behaftete Papiere an Zähigkeit hinter holzfreien Zellstoff-Papieren zurück. Auf die Zähigkeit wird seitens meiner Kundschaft grosser Werth gelegt, da diese Papiere sämmtlich zu Emballagezwecken verwandt bzw. verarbeitet werden.

Antwort: Muster b ist an Aussehen, Zähigkeit und Stoffzusammensetzung etwas geringer als a. Die Abweichungen